

Borkwalder Nachrichten

Mai 2013

Herausgegeben von der

Borkwalder NOTgemeinschaft

Nachhaltig + **O**ffensiv + **T**ransparent !

Im Internet: www.borkwalder-notgemeinschaft.de

Email: Borkwalder-Notgemeinschaft@arcor.de



**Wir informieren über Ereignisse in Borkwalde
und in der Gemeindevertretung**

In dieser Ausgabe finden Sie:

1. Straßeninstandsetzung / Straßenneubau
2. Flächennutzungsplan, Ergänzungssatzung, Abrundungssatzung, Klarstellungssatzung
3. Geld für Vereine und Interessengruppen
4. Bau der Straße vom Nicolaiweg bis Altborkwalde (Gärtnerei Stiehler)
5. Baugenehmigung für Garage
6. Abschied von Frank und Michael Keßler
7. Winter / Frühjahr / Sommer
8. Chronik
9. Feuerwehr
10. Babybegrüßungspaket
11. Haushalt
12. Zu guter Letzt
13. Termine
14. Die Borkwalder Notgemeinschaft

1. Straßeninstandsetzung / Straßenneubau

Seit Januar dieses Jahres zieht sich das Thema Straßenbau und Anliegerversammlung wie ein roter Faden durch jede Tagesordnung der Gemeindevertretersitzungen.

Die Beschlussvorlage für den Straßenbau wurde vom ehrenamtlichen Bürgermeister schon im Januar auf die Tagesordnung gesetzt, ohne dass bis zu diesem Zeitpunkt überhaupt eine Vorplanung dafür vorhanden war. Lediglich handschriftliche Profilskizzen und ein Straßenplan lagen vor.



Durch Nachfragen und Interventionen der Notgemeinschaft, der Linken Offenen Liste und des Bau- und Entwicklungsausschusses wurde dafür gesorgt, dass eine Vorplanung erstellt wird. Der Planer Herr Laudan hatte bereits im Januar versichert, dass die Vorplanung vorhanden sei, was sich im Nachhinein als unwahr herausstellte.

Erst im Monat März wurde dem Bau- und Entwicklungsausschuss dann die vollständige Planung übergeben. Es gibt nur **eine** Variante für den Straßenbau. Angedacht ist, die Straßen mit 4,75 m bzw. 5,10 m Breite mit beidseitigen Entwässerungsmulden zu bauen. **Preiswerte Alternativen oder Varianten wurden nicht vorgestellt.** Die Planung kann im Amt Brück wie auch in der Sprechstunde des Bürgermeisters eingesehen werden.

Der Eigenanteil der Gemeinde für den Bau der Chursachsenstraße und des Haderlandstieges ist im Haushalt 2013 bereits eingestellt.

Die erste Versammlung der Anlieger der betroffenen Straßen, es handelt sich um ca. 130 Grundstückseigentümer, soll nun vermutlich am 01.06.2013 durchgeführt werden. Der Versammlungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Kosten für den Straßenbau werden sich auf ca. 55 EUR pro m² zzgl. Vermessung, Grundstückszufahrten und Ausgleichmaßnahmen belaufen. (im Vergleich dazu der Meisenweg in Borkheide - ca. 42 EUR) Der Anteil der Kosten für die Anwohner beträgt 90% und wird per Vorausbescheid erhoben. Die Gemeinde trägt 10% der Kosten.

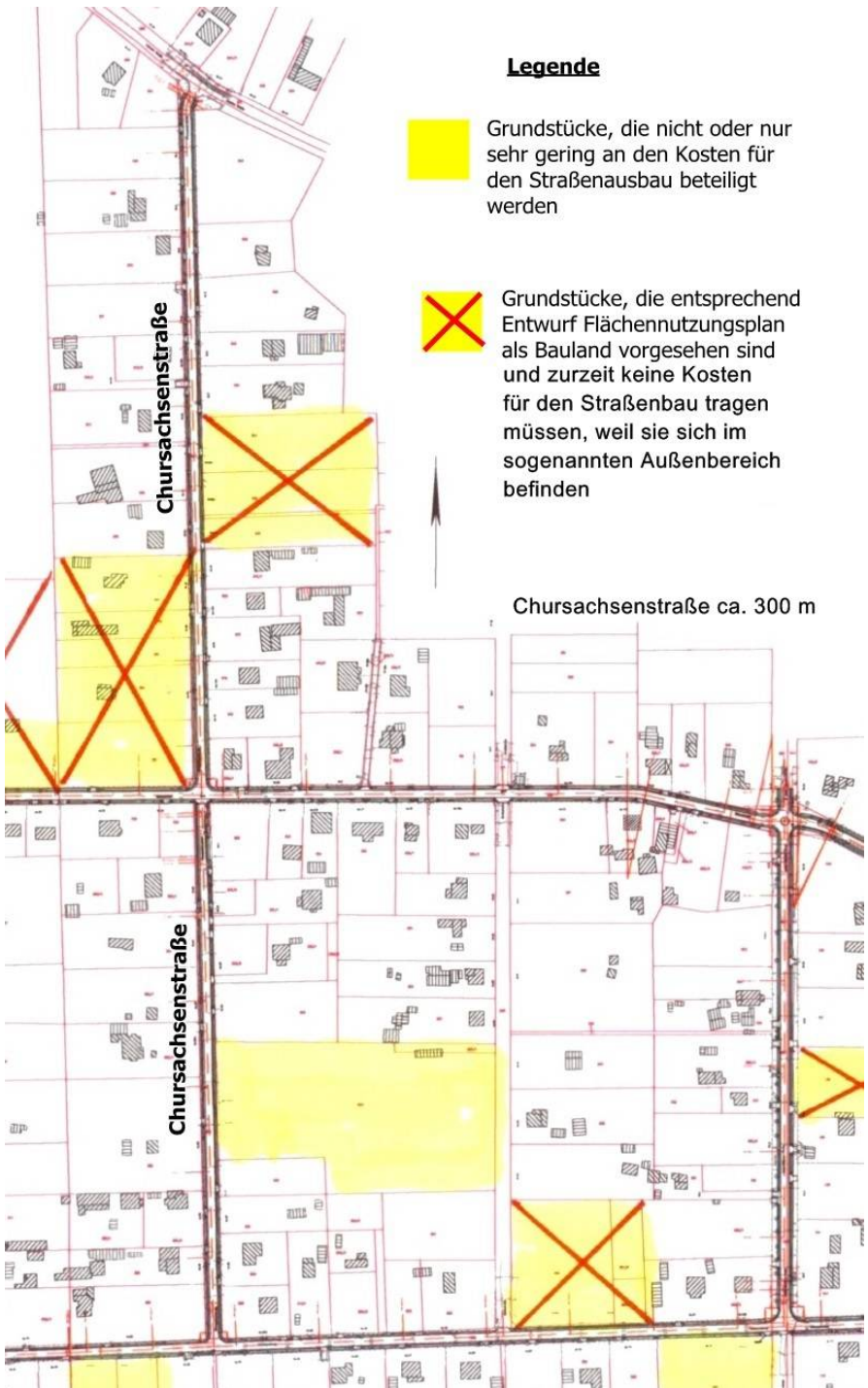
Bezüglich des Baus und Baubeginns treffen nun **unterschiedliche Meinungen in der Gemeindevertretung aufeinander:**

Der ehrenamtliche Bürgermeister und die Mehrheitsfraktion der WiB sind der Meinung, dass lange genug geredet wurde und nun **kurzfristig mit dem Straßenbau begonnen werden soll**. Im Weiteren vertritt die WiB – überwiegend Bewohner aus dem Neuteil von Borkwalde – die Ansicht, sie hätten für den Straßenausbau bezahlen müssen und dies könne man nun von allen anderen Bürgern des Ortes ebenso verlangen.

Das Vorliegen des Flächennutzungsplans, der Klarstellungssatzung und der Ergänzungssatzung sollen nicht abgewartet werden. Auch wenn sich die Mehrzahl der Anwohner einer Straße gegen den Ausbau entscheiden, könne dies für Herrn Wilde keine Entscheidungsgrundlage sein – so antwortete er auf Nachfragen von zwei Einwohnern in der Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses im März 2013. **Demokratie und Beitragsgerechtigkeit sehen anders aus!!**

Die Linke Offene Liste und die Notgemeinschaft vertreten die Auffassung, dass die **alternativen Möglichkeiten des Straßenausbaus noch gar nicht vollständig betrachtet worden sind**, es **kein Straßenausbaukonzept für Borkwalde gibt**, der Flächennutzungsplan abgewartet werden soll, um **Beitrags- und Anliegergerechtigkeit zu schaffen und die Meinung der Bürger zu beachten ist**. Wenn sich die Mehrheit gegen einen Straßenausbau zum jetzigen bzw. zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden, dann würden die Linke Offene Liste und die Notgemeinschaft dies in ihrem Abstimmungsverhalten berücksichtigen. Es gibt in unserem Ort Einwohner, für die der Straßenausbau eine sehr hohe finanzielle Belastung darstellt, die sie nicht so einfach stemmen könnten. Manche müssten vielleicht sogar ihr Grundstück verkaufen – eine kalte Enteignung.

Unter Anlieger- bzw. Beitragsgerechtigkeit verstehen wir, dass der Bau der Straße erst zur Disposition steht, wenn *alle* Anlieger zur Finanzierung beitragen. In der Chursachsenstraße z. B. sind zurzeit nicht Erschließungsbeitragspflichtige Grundstücke mit einer Straßenfront von ca. 300 m ausgewiesen, nach Rechtskraft Flächennutzungsplan / Ergänzungssatzung nur noch ca. 90 m auf. Das würde dazu führen, dass Grundstückseigentümer Baurecht und Straße auf Kosten der anderen Anwohner geschenkt bekommen.



2. Flächennutzungsplan, Ergänzungssatzung, Abrundungssatzung, Klarstellungssatzung

Diese Worte hören sich für einen Nicht-Eingeweihten ziemlich spröde an, haben aber zur Konsequenz, dass im Ort Baurecht verdichtet wird und die Übergänge von Bauland-Nichtbauland (Innenbereich / Außenbereich) verändert werden. Die erste Runde der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Flächennutzungsplans verlief im Allgemeinen positiv. Einzige Ausnahme bildete die Regionale Planungsgruppe Teltow-Fläming. Die Stellungnahme der Forst hierzu wird im Mai erwartet, sodass danach eine Abwägung der Beiträge der Träger öffentlicher Belange erfolgen kann und es in die nächste Runde gehen wird.

Wie der zuständige Planer Herr Lilienthal auch in einem Artikel der MAZ bekräftigt hat wird Anfang 2014 mit der Rechtskraft des Flächennutzungsplanes gerechnet. Parallel dazu könnte man die Träger öffentlicher Belange auch jetzt schon in die o. g. Satzungen einbeziehen, sodass sich im ersten Quartal 2014 die baurechtlichen Bedingungen in Borkwalde positiv verändern werden. Herr Lilienthal hat sich bereit erklärt, eine Einwohnerversammlung zum Thema „Baurecht / Flächennutzungsplan“ durchzuführen.

3. Geld für Vereine und Interessengruppen

In der Gemeindevertretersitzung am 10.04.2013 wurde die Bezuschussung der Vereine und Interessengruppen des Ortes für das Jahr 2013 beschlossen.

So erhalten

BoKita	450 EUR
Seniorengruppe	300 EUR
Kulturverein Zauche e.V.	700 EUR
BoDiva	200 EUR
Borkwalder Feuerwehrverein e.V.	700 EUR
Seniorentanzgruppe	150 EUR



4. Bau der Lehniner Straße vom Nicolaiweg bis Altborkwalde (Gärtnerei Stiehler)

Klaus Mohwinckel erreichte vor 2 Jahren eine Fördermittelzusage für den Ausbau des o. g. Straßenabschnitts.

Die Notgemeinschaft hat dieses Projekt weiter verfolgt, nachgehakt und sich dafür eingesetzt. Bei der Planung der Straße kam es zu ungeahnten Schwierigkeiten. Im Laufe der Jahre ist dieser unbefestigte Waldweg aus dem ehemaligen Flurstück herausgeschwenkt und hat in angrenzenden Flurstücken seine neue Trasse gefunden.

Durch das Amt Brück mussten Verhandlungen mit den betroffenen Grundstücks- / Waldeigentümern geführt werden über Flächentausch bzw. Baugestattungsverträge.

Zwischenzeitlich wurden die Fördermittel noch einmal vakant, da die Landschaftsentwicklungsgesellschaft (LEG) diese nach neuen Gesichtspunkten überprüft hat. Nun ist der Fördermittelbescheid gerettet, so dass noch in diesem Jahr die Ausschreibungen erfolgen und der Bau begonnen, sowie auch vollendet wird. Die LEG trägt 90% und die Gemeinde 10% der Baukosten.

5. Baugenehmigung für Garage

Es ist geplant, auf dem Grundstück des Jugendclubs eine Garage zum Unterstellen der Kommunaltechnik zu errichten. Diese Baugenehmigung ist erteilt worden, sodass nun – nachdem der Haushalt für 2013 demnächst rechtskräftig wird – mit dem Bau der Garage begonnen werden kann.

Hier werden der Gemeindetraktor, der Dacia, Anhänger, Rasenmäher sowie diverses Werkzeug ihren Platz finden.

Durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wurden bereits die notwendigen Fällarbeiten durchgeführt.



6. Abschied von Frank und Michael Keßler

VIKTUALIA'S
Lebensmittel & Bistro

LINDGREN'S
Cocktailbar - Café - Lounge



Frank und Michael Keßler sind im Ort als gute Seele und als eine Bereicherung für das Kulturleben bekannt. Sie haben das Bistro Viktualia's und die Cocktailbar Lindgren betrieben und konnten somit die Nahversorgung im Ort in gewissem Sinne verbessern.

Besonders hervorzuheben ist ihr Einsatz für die Kindertanzgruppe Bokita und ihr Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung vieler Veranstaltungen. Unter ihrer Regie wurde unser jährliches Sommer- und Kinderfest zu einem ganz besonderen Höhepunkt.

Mit persönlichem Einsatz und ohne Mühen und Kosten zu scheuen haben sie sehr viel für unseren Ort getan. Sie haben unser Borkwalde liebens- und lebenswerter gemacht.

Beide verabschieden sich nun in wärmere Gefilde und werden ihr Domizil auf Gran Canaria aufschlagen.

Wir bedauern ihr Weggehen, bedanken uns bei ihnen und wünschen beiden alles Gute.

7. Winter / Frühjahr / Sommer

Nachdem nun der Winter nahtlos in den Sommer übergeht und viele den Schnee nicht mehr sehen können, ist zu verzeichnen, dass der Winterdienst im Ort gut geklappt hat und auch im Altteil von Borkwalde die Straßen bei Schneefall geräumt wurden.

Als positiv hat sich die Kommunaltechnik der Gemeinde erwiesen. Herr Wernicke, der den Traktor perfekt bedient, hat an den relevanten Stellen (Bushaltestellen, Fußgängerüberwege, vor kommunalen Grundstücken) relativ kurzfristig die Flächen vom Schnee befreit.

Hierfür unseren Herzlichen Dank an Herrn Doberke und Herrn Wernicke, die auch außerhalb normaler Arbeitszeiten in Bereitschaft waren und ihre Pflicht getan haben.

8. Chronik

Zur Förderung der Erstellung einer Ortschronik hat die Gemeinde Borkwalde auf Antrag der Ortschronistin 7.500 EUR in den Haushalt eingestellt. Über Inhalt, Aussehen, Auflagenhöhe und Erscheinungsdatum der Chronik werden die Gemeindevertreter noch intensiv beraten müssen.

Problematisch und nicht akzeptabel ist die Tatsache, dass Frau Matis der Gemeindevertretung ihre Arbeit nicht offiziell vorlegen möchte, obwohl die Gemeinde als Herausgeberin in Erscheinung treten soll. Hinterfragenswert ist in diesem Zusammenhang auch, warum Frau Matis den Beitrag „Geschichte“ von der Homepage der Gemeinde entfernen ließ.



9. Feuerwehr

Die Gemeindevertretung von Borkwalde hat unserer Feuerwehr das angrenzende Grundstück um das Feuerwehrgerätehaus zur Verfügung gestellt, um hier eine Übungsfläche für die Einsatzkräfte der Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr zu schaffen. Durch die Kameraden der Feuerwehr wurden bereits Bäume gefällt, so dass der im Ortszentrum gelegene Platz nun weiter vorbereitet werden kann.

10. Babybegrüßungspaket

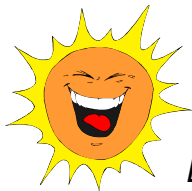
Die Gemeindevertretung hat beschlossen, dass die Neugeborenen unserer Gemeinde mit einem Begrüßungspaket willkommen geheißen werden. Es enthält neben wichtigen Informationen für die Eltern auch kleine Gabe wie ein Lätzchen mit der Aufschrift „Borkwalder Frischling“, Nuckelband, Babysöckchen und ein Kinderbuch. Bei der Anmeldung ihres Kindes im Amt werden die Eltern gefragt, ob sie dieses Paket für ihr Kind in Empfang nehmen möchten. Die Leiterin des Familienzentrums – Frau Wilke – wird dann gern vorbeikommen, um das Geschenk zu überreichen. Ein großes Dankeschön geht an die Muttis und Omas, die die Söckchen und Nuckelbänder herstellen.



11. Haushalt

Der Haushalt 2013 wurde durch Verwendung und Einbringung von Finanzmitteln aus der Rücklage vergangener Jahre ausgeglichen, erstellt und von der Gemeindevertretung beschlossen.

12. Zu guter Letzt



Ein Bauer sitzt im Wirtshaus und besäuft sich fürchterlich.

Ein Stammtischbruder kommt hinzu und fragt ihn: "Was ist denn um Himmels Willen mit dir los, warum bist du denn unter die Kampftrinker gegangen und besäufst dich so?!"

Der Bauer mit schwerer Zunge: "Manche Dinge sind einfach nicht zu erklären."

Der Stammtischbruder: "Was ist dir denn schlimmes widerfahren?"

Der Bauer, indem er eine weitere Halbe in sich hineinschüttet: "Ich sitze bei meiner Kuh und melke sie. Als ich den Eimer fast voll habe, schmeißt das verdammte Aas mit ihrem linken Bein den Eimer um."

Das ist doch nicht schlimm, kann immer mal passieren und ist schon gar kein Grund, sich derartig zu besaufen!

Ich habe ihr das linke Bein, mit dem sie den Eimer umgestoßen hat, an einen Pfosten links angebunden.

Und dann?

Dann habe ich weiter gemolken, und als ich den Eimer wieder fast voll hatte, hat die saublöde Kuh den Eimer mit ihrem rechten Haxen umgestoßen.

Schon wieder?

Manche Dinge sind einfach nicht zu erklären!

Was hast du dann gemacht?

Ich habe ihr rechtes Bein an einen Pfosten rechts angebunden.

Und dann?

Dann habe ich mich wieder hingesezt und das blöde Vieh weiter gemolken. Als ich den Eimer voll hatte, hat die saublöde Kuh ihn mit ihrem Schwanz umgestoßen.

Das ist zwar sonderbar, aber doch kein Grund, sich so zu besaufen!

Manche Dinge sind einfach nicht zu erklären!

Was hast du dann gemacht?

Da ich kein Seil zum Anbinden mehr hatte, habe ich meinen Gürtel genommen und damit ihren Schwanz am Deckenbalken angebunden. Dabei

rutscht mir die Hose runter und meine Frau kommt rein – **manche Dinge sind einfach nicht zu erklären!**

13. Termine

01.06. – Anliegerversammlung

08.06. – Borkwalder Sommernacht

09.06. – Borkwalder Kinderfest (P/L)

10.06. - Gemeindevertretersitzung

14. Die Borkwalder Notgemeinschaft

Die Borkwalder Nachrichten werden überwiegend von den Mitgliedern der Notgemeinschaft finanziert. Wir bekommen keine Zuschüsse und keine ehrenamtlichen Aufwandsentschädigungen.

Ihre Fragen und Anregungen können Sie jederzeit richten an:

➤ Fraktionsmitglied Renate Bressel, Tel. 41 980

➤ **Fraktionssprecher Dietmar Grunert, Tel. 47 70**

Autohaus
Kfz-Meisterbetrieb

- typenoffen • Tuning
- US-Car-Reparatur
- NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN
- Autogasanlagen / Altautoannahme

▶ **Veranstaltungsservice bis 200 Personen**

DIBO-Service

☎ 03 38 44/5 00 07 · 01 72/7 61 53 43
🚑 Notdienst 01 74/2 34 31 03
14822 Planebruch-Dorfstr. 19/30
www.diboservice.de



Immobilien im Berliner Umland gesucht

- α Bauern- und Resthöfe, saniert oder sanierungswürdig
- α Häuser und Villen

z. T. Barzahler, kurzfristiger Verkauf möglich

D. Grunert Immobilien

Tel. 03 38 45 / 47 70 oder 03 32 05 / 74 70

E-Mail: DGImmobilien@t-online.de

B&B

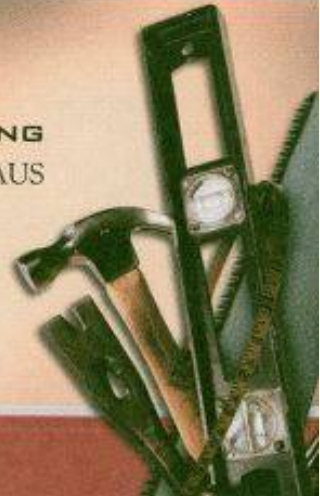
AUSBAU-UMBAU-SANIERUNG

BAUDIENSTLEISTUNG

RUND UMS HAUS

Thomas Becker
Birkenstraße 17a
14822 Borkwalde
033845/900294
033845/919993

beckerbaudienst@ymail.com
01741656493



STONE WORKS

Bauen nach Ihren Wünschen

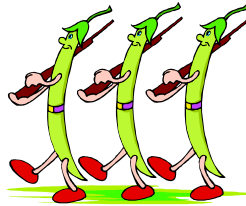
René Hase
Bauunternehmen

Lehniner Str.25
14822 Borkwalde

Mobil: 01795247908 Fax: 03384530648
Festn.: 03384530648
E-Mail: titus-hapoe@web.de



Gärtnerei
Getränke und Partyservice
Ulf Stiehler
Birkenallee 10
Tel.40319



Ist das Grundstück noch so klein
JBS mein MULTICAR
passt doch hinein

Jens Bergler Services

Haderlandstieg 3
14822 Borkwalde
Tel. 03 38 45 / 4 05 92
Fax 03 38 45 / 3 00 29
Funk 01 72 / 3 94 57 12
E-Mail jbservices@gmx.de

Lieferung:

- * Kies
- * Sand
- * Splitt
- * Fertigbeton
- * Recyclingmaterial
- * Oberboden
- * Mutterboden
- * Rindenmulch

*** Entsorgung:**

- * Boden
- * Gartenabfälle
- * Strauchschnitt
- * Betonbruch
- * Dachsteine
- * Mauerwerk
- * Baumischabfall
- * Schrott (kostenlos)



Versorgen und Entsorgen
auf engstem Raum

Schüttguttransporte / Containerdienst
Kleintransporte aller Art / Kurierdienste
*** preiswert und schnell ***